

Bestellung

Nachweis über einen Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI



Nachweis über einen Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Angaben zur pflegebedürftigen Person

Pflegeversicherungsmittel (ggf. entspricht diese der Krankenversicherungsnummer)

PLZ: _____

Ort: _____

Bei der o. a. pflegebedürftigen Person wurde am _____

in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr ein Beratungsbesuch durchgeführt.

1. Die Pflege- und Betreuungssituation wird aus Sicht der pflegebedürftigen Person sowie der Pflegeperson wie folgt erachtet:

2. Die Pflege- und Betreuungssituation wird aus Sicht der Beratungsperson wie folgt erachtet:

3. Nach Einschätzung der Beratungsperson ist die Pflege- und Betreuungssituation sichergestellt:

Ja Nein

4. Werden aus Sicht der Beratungsperson Maßnahmen zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungssituation angestrebt?

Ja, es werden keine Maßnahmen angestrebt

Ja, es werden folgende Maßnahmen angestrebt:

Pflege/-schulung Pflege/-hilfen Pflegegeschützungen

Einweisung/Entlassung Einzelhilfe zur Unterstützung im Alltag Kurzzeitpflege

Heilfördernde Pflege Pflege-/Hilfsmittel/technische Hilfen Wohnraumbereitstellung

Dienstleistungserstattungen Pflege-/Beratungsberatung Heilungsmöglichkeiten Pflegezeit/FamCare/Elternteil

5. Welche Maßnahmen und Erläuterungen zu o. a. Maßnahmen:

5. Aus Sicht der Beratungsperson ist eine weitergehende Beratung nach § 7a SGB XI angezeigt:

Ja Nein

Information

Der Beratungsbesuch dient der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der regelmäßigen Hilfestellung und praktischer pflegefachlicher Unterstützung der häuslich Pflegenden (§ 37 Abs. 3 SGB XI). Die Durchführung des Beratungsbesuches ist gegenüber der Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen zu belegen (§§ 37 Abs. 4, 30a SGB XI). Die Weitergabe der beim Beratungsbesuch gewonnenen Erkenntnisse über die Möglichkeiten zur Verbesserung der häuslichen Pflege ist nur im Falle der Zustimmung der pflegebedürftigen Person zulässig. Die Weitergabe der beim Beratungsbesuch gewonnenen Erkenntnisse über die Möglichkeiten zur Verbesserung der häuslichen Pflege ist nur im Falle der Zustimmung der pflegebedürftigen Person zulässig. Eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung liegt vor, wenn nach Einschätzung der Beratungsperson ein unmittelbares Risiko für Leib oder Leben des pflegebedürftigen durch, weshalb ein sofortiges Einschreiten notwendig erscheint. Ebenfalls nicht erforderlich ist die Einwilligung für die Weitergabe der Information, dass nach Sicht der Beratungsperson eine weitergehende Beratung angezeigt ist.

6. Die pflegebedürftige Person und die Pflegeperson sind nach § 7a SGB XI, Beratungs- und Leistungsangelegenheiten der für ein zuständiges Pflegeleistungsstelle sowie der Pflegeberatung nach § 7a SGB XI hingewiesen.

Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Weitergabe der beim Beratungsbesuch gemachten Einschätzungen an die Pflegekasse oder das private Versicherungsunternehmen und im Falle der Befähigungsbefreiung an die zuständige Behörde ist freiwillig. Aus einer Abklärung der Einwilligung erheben die pflegebedürftigen Person keine Nachlass. Bei Vorliegen einer Ausnahmsituation (Sonder-Vertrag) erfolgt die Weitergabe der Information, dass die Pflege nicht sichergestellt ist, jedoch auch ohne die Einwilligung der pflegebedürftigen Person. Eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung liegt vor, wenn nach Einschätzung der Beratungsperson ein unmittelbares Risiko für Leib oder Leben des pflegebedürftigen durch, weshalb ein sofortiges Einschreiten notwendig erscheint. Ebenfalls nicht erforderlich ist die Einwilligung für die Weitergabe der Information, dass nach Sicht der Beratungsperson eine weitergehende Beratung angezeigt ist.

Die Einwilligung in die Datenverarbeitung kann jederzeit bei der zuständigen Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen und im Falle der Befähigungsbefreiung bei der zuständigen Behörde/Leistungsstelle nach oben Angaben von Gültigen - ganz oder teilweise schriftlich im Widerspruch für die Zukunft erklaren werden. Nach Erhalt des Widerrufs werden die betreffenden Daten nicht mehr genutzt bzw. verarbeitet und gelöscht. Durch die Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Einwilligungserklärung:

Ich stimme der Übermittlung der unter Ziffer 3. gemachten Angaben zur Sicherstellung der Pflege- und Betreuungssituation an meine Pflegekasse bzw. mein privates Versicherungsunternehmen zu.

Ich stimme der Übermittlung der unter Ziffer 4. gemachten Erläuterungen zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungssituation an meine Pflegekasse bzw. mein privates Versicherungsunternehmen zu.

Ich wünsche eine weitergehende Pflegeberatung nach § 7a SGB XI.

In Rahmen des Beratungsbesuches kann aufgrund des Gesundheitszustands bzw. auf Hinweis der pflegebedürftigen Person bzw. der Pflegeperson oder der gesetzlichen Betreuer bzw. des gesetzlichen Betreuers zur Erfassung von pflegefachlichen Pflegebedürftigen eine Inanspruchnahme von bestimmten Leistungen durch die Beratungsperson erforderlich sein. Eine solche Inanspruchnahme erfolgt nur mit Einwilligung der pflegebedürftigen Person.

Ich habe einer Inanspruchnahme zugestimmt und stimme der Übermittlung dieser Informationen an meine Pflegekasse bzw. mein privates Versicherungsunternehmen zu.

In Rahmen einer Pflegeberatung nach § 7a SGB XI können die beim Beratungsbesuch gewonnenen Erkenntnisse von der Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen für die weitere Beratung i. S. v. Unterstützungsleistungen verwendet werden.

Ich stimme der Verarbeitung der übermittelten Ergebnisse des Beratungsbesuches zur Pflegeberatung nach § 7a SGB XI zu.

Ort, Datum, Unterschrift der pflegebedürftigen Person bzw. des gesetzlichen Betreuers des Verstorbenen (nicht zusammenfassen)

Die für diesen Pflegebedürftigen getroffenen Einschätzungen (Ziffer 1 und 2) sind nicht dokumentiert, weil dieser Pflegebedürftige der Weitergabe dieser Daten nicht zugestimmt hat. Die Einschätzungen sind auf der Ausfertigung des Nachweises über den Beratungsbesuch für den Pflegebedürftigen dokumentiert.

Eine Ausfertigung des Nachweises wurde der pflegebedürftigen Person ausgehändigt.

Ort, Datum, Unterschrift der Beratungsperson _____

Ort, Datum, Unterschrift der pflegebedürftigen Person _____

Anschrift der Pflegekasse/des privaten Versicherungsunternehmens der Befähigungsstelle:

PLZ: _____

Ort: _____

3-fach selbstdurchschreibend

Menge: (bitte ankreuzen)

- 100 Stück 54,-- €
- 500 Stück 194,-- €
- 2000 Stück 690,-- €
- 300 Stück 129,-- €
- 1000 Stück 358,-- €

(Preise zzgl. 19 % MwSt.)

Versandkostenfrei an eine Adresse in Deutschland

Bestell- und Rechnungsanschrift

Kundennummer
Absender
Ansprechpartner
Straße / Nr.
PLZ / Ort
Telefon
Datum

E-Mail

abweichende Lieferanschrift

Name
Straße / Nr.
PLZ / Ort

Das ausgefüllte Formular bitte via E-Mail an arztformulare@pav.de oder an Fax 0 41 54 _ 7 99 133

Paul Albrechts Verlag GmbH · Hamburger Straße 6 · 22952 Lütjensee · Telefon 0 41 54 _ 7 99 292/-123

Per E-Mail an PAV senden

Preise gültig bis 31.12.2020

Stand 1/2020